



Eine Frage rund um die Zeit

Hallo ihr Lieben, ich hätte eine Frage.

Es geht um mein aktuelles Schreibprojekt. Grundlegend mal die Informationen: Ich schreibe traditionell in der Mitvergangenheit und in der personalen Erzählweise. Um möglichst nah dran zu sein, springe ich immer direkt in die Handlung hinein, um den Leser rasch mitzunehmen. Soweit so gut.

Ich bin gerade dabei, ein paar grundlegende Änderungen zu machen, weil meine Protagonistin, für meine Probeleser, zu wenig greifbar ist. Darum muss ich in ein paar Rückblenden vor die eigentliche Handlung springen und hab jetzt das G'wirks mit zu langen Passagen der Vorvergangenheit. Ich habe mal wo gelesen, dass man das soweit lösen kann, indem man den ersten Satz korrekt in der Vorvergangenheit schreibt und sich dann einfach darüber hinwegsetzt. Da bin ich mir aber echt nicht sicher, ob das zulässig ist. Ich schwimm da jetzt echt ein bisschen. Dieses Problem hatte ich noch nie. Aber eine gute Seite Vorvergangenheit ist echt mühsam zu lesen.

Hat jemand einen Rat für mich, wie ich das hinbekommen könnte? Und die Zeitabfolge kontinuierlich zu machen geht leider in diesem Fall nicht. Es ist der Beginn der Geschichte und sonst geht der Einstieg zu zäh und ich verlier die Leser auf der ersten Seite.

Ich hoffe auf eure Hilfe und bedanke mich schon mal.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).